

Der Stamm Benjamin

- Benjamin war einer der kleinsten Stämme (1. Sam. 9,21).
- Stellte dennoch den ersten König.
- Hatte „zwei Gesichter“.

Die Landeinnahme

- trieben nicht aus (Ri. 1,21)
- hatten kein Wachstum (5. Mo. 1,37; Ri. 20,15)
- duldeten Böses in ihrer Mitte und wären beinahe ausgerottet worden (Ri. 21,6)
- eiferten aber für die Freiheit des Volkes Gottes (Ri. 3,15 Ehud; Ri. 5,14)

Die Königszeit

- 3000 hielten sich zu David (1. Chr.12)
- nach der Teilung hielt sich der ganze Stamm zum Hause Juda (1. Kö. 12,21) und hatte jetzt Wachstum (2. Chr. 14,8)

Nach dem Exil

- Esra 1,5

Männer aus Benjamin

Ehud

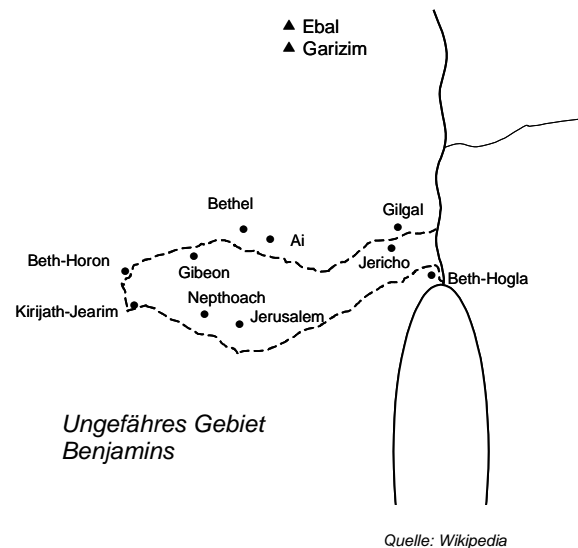
Saul und Jonathan

Mordokai

Paulus [Saulus]

Die „zwei Gesichter“ Benjamins

- 1. Mose 35, 18
Benoni: Sohn meiner Not
Benjamin: Sohn meines Glücks
- 1. Mose 49,27
Wolf
Raub (unrechtmäßige Aneignung) am morgen
Beute (rechtmäßige Aneignung) am abend
- 5. Mose 33,12
Der Liebling JHWHs



Unsere „zwei Gesichter“

- Auch wir waren Kinder, die IHM große **Not** und Schmerzen bis in den Tod bereiteten. Er hat aber wegen der vor ihm liegenden **Freude** das Kreuz erduldet (Hebr. 12,2).
So sind wir jetzt nicht mehr Kinder seiner Not, sondern Kinder seiner Freude
- Auch wir waren reißende Wölfe und Räuber (Mt. 27,38; Lk. 11,39; Lk. 19,46), aber jetzt sind wir Menschenfischer (Mk.1,17) und seine Gesandten (2. Kor. 4, 20; Mt. 28,18)
- Wir sind seine Geliebten (Röm. 5,8-10; 1. Joh. 4,10)

Zum Nachdenken:

- Jesus war kein Wolf, sondern der gute Hirte (Joh. 8,11-12)
- Er war kein Räuber, sondern der barmherzige Samariter (Lk. 10,30 ff.)
- Er machte keinen Raub, sondern diente (Phil. 2,6)
- Wir sind seine Beute (Lk. 11,20 ff.; Eph. 4,8; 2. Kor. 2,14)
- Er ist Gottes geliebter Sohn (Lk. 3,22)